

Herbsttagung TVL 03.11.2016

Kaninchen Mastbetriebe

Dr. Toni Eberli, 6280 Hochdorf





Betriebsformen

- ▶ Reine Zuchtbetriebe:
 - 100 - 200 Zibben, meistens keine Böcke, da KB
 - 10 - 30 Zuchtremonen
- ▶ Remontierbetriebe produzieren Zuchtremonen
- ▶ Kombinierte Zucht- und Mastbetriebe:
 - 100 - 200 Zibben
 - 1000 - 3000 Masttiere; alle oder ein Teil der selbst produzierten Masttiere gehen in die eigene Mast
- ▶ Mastbetriebe:
 - 600 - 3000 Masttiere

Mastverlauf

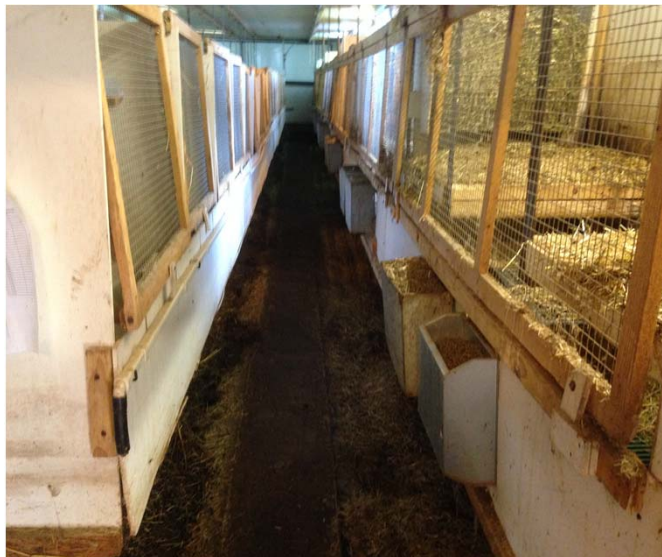
- Einstellung mit 4 - 5 Wochen: ca 0.6 kg
- Schlachtung mit 12 - 14 Wochen: ca. 3 kg LG
- Tageszunahme ca. 40 g

Räumliche Anforderungen an Mastbetriebe

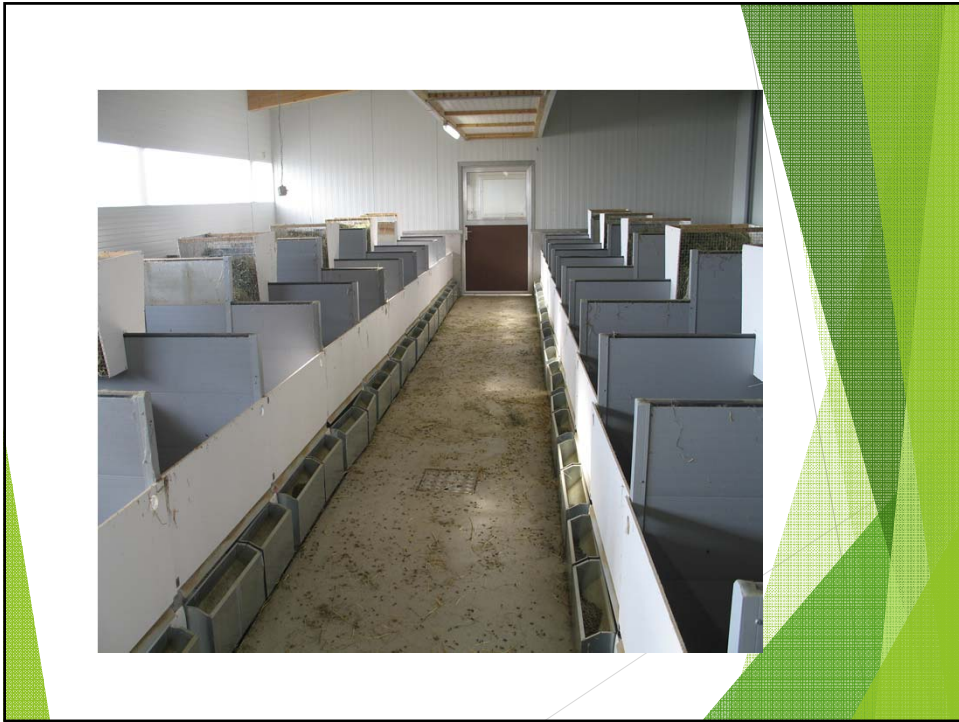
- ▶ Springen, «Männchen machen» muss möglich sein
- ▶ Ausgestreckt liegen können
- ▶ Unterschiedliche Temperatur- und Lichtzonen
- ▶ Grob strukturiertes Futter, Nageobjekte

Gehege im Maststall

- ▶ Bodenfläche (perforiert, eingestreut):
4.2 m², davon 1.5 m² eingestreut
- ▶ 20 - 30 Tiere pro Bucht
- ▶ 2 - 4 Ebenen, Rückzugsmöglichkeiten
- ▶ Eingestreute Fläche als Schubladen
- ▶ Kot fällt durch perforierte Böden auf
Stallboden oder in Grube









Fütterung

- ▶ Wasser über Nippeltränken
- ▶ Würfel (4 mm) aus Futterautomaten
- ▶ Heu aus Raufen und auf Liegeflächen
- ▶ Silage (Espargetten, Luzerne)
- ▶ Nagematerial (Äste, Einrichtung)

Lieferung zum Schlachthof

- ▶ Transport in Geflügelboxen
- ▶ Geflügelboxen: 10 - 12 Tiere mit ca. 3 kg Körpergewicht, müssen ausgestreckt liegen können, dürfen aber nicht umhergeschleudert werden